



Traditionelle Chinesische Medizin zur Unterstützung während der Chemotherapie Donnerstag, 11. April 2013, 18.00 - 20.00 Uhr



Radimé Farhumand

Fachärztin für Anästhesiologie/
Spezielle Schmerztherapie

Simone Tochtrop

Kosmetikerin, TaiJi und QiGong Lehrerin

Radimé Farhumand verbrachte 1991 ein Studienjahr an der Beijing Medical University. Ausbildungen in Akupunktur und Traditioneller Chinesischer Medizin TCM(350 Stunden) in Kooperation mit den Universitätskliniken Bochum/Herne folgten. Von 1997 bis 2001 leitete die Ärztin die TCM-Sprechstunde in der Schmerzambulanz im St. Josef Hospital in Gelsenkirchen. Die Dozentin für Akupunktur und TCM ist heute in der eigenen privatärztlichen Praxis in Gelsenkirchen tätig.

Mit **Simone Tochtrop** arbeitet Radimé Farhumand seit 2005 zusammen. Frau Tochtrop absolvierte die Lehrerausbildung in TaiJi & QiGong auf allen Stufen, um Menschen mit auf einen Weg der Stille und Ruhe, zu sich selbst und ihrem Herzen zu nehmen und sie zu lehren, durch Bewegung zu meditieren und Vertrauen zu sich selbst zu finden.

Zum Vortrag

„Westliche Medizin ist wie eine Bombardierung - Chinesische Medizin ist Diplomatie“

Lonny S. Jarrett, M.Ac.

Die westliche Medizin sieht Krebserkrankungen aus rein körperlicher Sicht als ein entgleistes Zellwachstum, dass auf Kosten des gesunden Gewebes die Kontrollmechanismen des Körpers überwindet. Da die Zellen als Feinde angesehen werden, zielt die Behandlung auf Vernichtung des Tumors ab. Die drastischen Behandlungsformen der westlichen Medizin bei schweren Erkrankungen führen oft zu unerwünschten Nebenwirkungen, die viele Menschen nicht tolerieren können oder wollen.

Nach den Grundsätzen eines ganzheitlichen Denkkonzeptes bedingt gleichzeitig jeder Körperzustand eine bestimmte Geistes- und Seelenhaltung und umgekehrt. In der Chinesischen Medizin sehen wir Körper, Geist und Seele als eine gleichermaßen zu behandelnde Einheit – dabei liegt das Hauptaugenmerk auf der Stärkung und Wiederherstellung des inneren Gleichgewichts.

Inwieweit Akupunktur und QiGong – die „Arbeit an der Lebensenergie „Qi“ – unterstützend im Genesungs- und Heilungsprozess, insbesondere bei Chemo- und Bestrahlungstherapie, wirken können, hierüber will der Vortrag theoretisch Auskunft und neue Denkanstöße geben. Das Einflechten praktischer Übungen ermöglicht zudem das eigene Erleben.

Bitte melden Sie sich zu diesem Vortrag im Büro des Fördervereins an.